Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse.

Nro. 245 Montag, den 20. Oktober 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. Oktober 1834.

Herr Kaufmann Beste aus Berlin von Stolpe, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Rochow von Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Runger nebst Familie aus Brakau, Tonsche aus Mewe, Schwartz aus Klein-Bebnau, Turkowski aus Szadrau, log. im Hotel d'Oliva.

Entbindung.

1. Heute Morgen halb 9 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. **Wilkins**, Lieut. u. Adj. in der 1. Art.-Brig.

Danzig, den 17. Oktober 1834.

Todesfall.

2. Am 17. d. M. starb an gänzlicher Entkräftung der Korn-Kapitain Carl Ludwig Gottleber im 79sten Lebensjahre. Dieses melden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst dessen hinterbliebene Tochter, Schwiegersohn u. Großkinder.

Danzig, den 18. Oktober 1834.

Anzeigen.

Vom 12. bis 16. Oktober 1834 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Petersen a Worle. 2) Mankowski a Posen. 3) Boschke a Straczewo. 4) Lilienthal a Dirschau. 5) Ruß a Leipzig. 6) Reichmann a Fürstenwalde.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

3. Die unterzeichneten Divisionsprediger benachrichtigen hiemit diejenigen Lehrer und Lehrerinnen, die ihre Schulgeldquittungen bei ihnen für den September-Termin eingereicht haben, daß der jetzt festgestellte Betrag Mittwoch den 22. Oktober c. Vormittags von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 5 Uhr von ihnen ausgezahlt werden wird.

Danzig, den 16. Oktober 1834.

Hercke, Prange,
Divisions-Prediger.

4. Der Unterzeichnete beehrt sich die Verlegung seiner Wohnung nach der Heil. Geistgasse № 925. hiermit ergebenst anzuzeigen. Dr. Kaplinsky, prakt. Arzt.

5. **Local-Veränderung.**

Die Seiden- und Garn-Handlung von Bärbalck und Sohn aus Leipzig

befindet sich nächste Martini-Messe in Frankfurt a. O., im Hause der Madame Fürst № 21., Junkerstraße und Markt, neben dem Herrn C. Gerber & Comp. aus Schw. Gmünd. —

6. Ein in einer lebhaften Gegend der Stadt belegenes neu ausgebautes Grundstück, mit einer neu eingerichteten Destillation und Schank, welches sich in voller Nahrung befindet, ist unter vortheilhaften Bedingungen sogleich zu verkaufen. Das Nähere hierüber bei dem Geschäfts-Commissionair Schleicher Lastadie 450.

7. Zu einem, in Nahrung stehenden Schankhause nebst Utensilien, wird ein solider und sicherer Miether gewünscht, und ist selbiges sogleich zu übernehmen. Das Nähere Pfefferstadt № 234.

8. Ein Haus in der großen Nonnengasse № 528. mit 4 Wohnungen, ist aus freier Hand zu verkaufen und in der Oehlmühlengasse № 660. zu erfragen.

Vermiethung.

9. Heil. Geistgasse № 761. ist ein Saal nach der Straße mit oder ohne Meubeln auch eine Stelle im Stall für 1 Pferd zu vermiethen.

Auctionen.

10. Montag, den 20. Oktober 1834 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin in dem Hause in der Hintergasse № 219. vom Fischerthor kommend rechter Hand das 5te, durch Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben mit Capt. de Bör von Amsterdam angekommen sind.

11. Dienstag den 21. Oktober Nachmittags 2 Uhr, sollen in Neufahrwasser im goldenen Schiffchen, 1 Pferd, 1 Wagen und andere Sachen öffentlich verkauft werden. Danzig, den 14. Oktober 1834. Freitag, Landreiter.

12. Dienstag den 21. Oktober 1834 Nachmittags 3 Uhr, wird die letzte Kiste der **bereits als vorzüglich schön bekannten Blumen-Zwiebeln vom Blumisten Kinker** aus Haarlem im Hause Heil. Geistgasse № 957. durch uns in öffentlicher Auction verkauft werden.

Die Mäkler Richter und Meyer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

13. **Zu dem billigsten Preise empfehle ich alle Sorten Strickwolle, Breitgasse № 1193. C. Malzahn.**

14. Ein modern mahagoni Schreib-Secretair mit Säulen ist Scheibenrittergasse № 1260. billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

15. Das dem Victualienhändler Carl Bartsch zugehörige, in der Johannisgasse unter der Servis-№ 1263. und № 47. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 383 Rthl. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem kleinen Hofraume bestehet, soll im Wege der Resubhastation gegen baare Erlegung der Kaufgelder verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 18. November c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 5. August 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

16. Die zum Nachlasse der Hofbesitzer Johann Jacob Rebeschkeschen Eheleute gehörigen $1/10$ Antheile in den Grundstücken Osterwick № 8. und Zuchdam № 8. des Hypothekenbuchs, von welchen das erstere Grundstück in 5 Hufen $12\frac{1}{2}$ Morgen culmisch gedoppelt eigen Land, worunter 3 freie Schulzenhufen befindlich, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, letzteres in 1 Hufe 15 Morgen culmisch eigen Land und einer Kathe bestehet, sollen nachdem das mit № 8. E. in dem Hypothekenbuche bezeichnete $1/10$ in dem Grundstücke Osterwick № 8. auf 769 Rthlr. 11 Sgr. 9 Pf. und das sub № 8. E. in dem Hypothekenbuche verschriebene $1/10$ in dem Grundstück Zuchdam № 8. auf 127 Rthl. 12 Sgr. 10 Pf. gerichtlich veranschlagt worden,

zusammen in nothwendiger Subhastation gegen baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 20. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Sekretair Lemon in dem Rebeschkeschen Nachlaßhofe zu Stüblau angesetzt.

Die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine können in unserer Registratur eingesehen werden. Kauflustige deren Zahlungsfähigkeit nicht für genügend erachtet wird, können nur dann zum Mitbieten zugelassen werden, wenn sie in dem Termin eine Caution zum Betrage des 10ten Theils der Taxe baar oder in inländischen öffentlichen Papieren nach dem Cours-Werthe niederlegen.

Danzig, den 4. August 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

17. Das der Wittwe Magdalena Kötschau und den Johann Heinrich Kötschauschen minorennen zugehörige, in Emaus unter der Servis-№ 127. gelegene, auf 180 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Wohnhause von einer Etage auf Miethsland bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 20. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Weiß an Ort und Stelle in Emaus angesetzt.

Die Taxe und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 22. Juli 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

18. Das dem Maurergesellen Jacob Heinrich und dessen Ehefrau Ester geborne Kältke zugehörige und in der Stadt Marienburg am Mühlengraben sub № 831. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Stall und einem Geköchsgarten von 208 Fuß Länge und 36 Fuß Breite bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, nachdem es auf die Summe von 176 Rthl. 13 Sgr. 10 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein Lizitationstermin auf

den 19. Dezember c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks, so wie der letzte Hypothekenschein ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Erben oder Theilnehmer an die Adam Sukowskische Pupillenmasse, für die ex Obligatione vom 2. November 1799 10 Rthl. zur Hypothek eingetragen stehen, aufgefordert, sich in dem obigen Termine zu gestellen und ihre Rechte wahrzunehmen.

Marienburg, den 1. September 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

19. Zum öffentlichen Verkaufe des im Dorfe Grabau, Amts Pelplin, sub № 8. der Hypotheken-Registratur belegene, den Martin Schrötterschen Eheleuten eigenthümlich zugehörigen Grundstücks von 10 Hufen 18 Morgen 73. □Ruthen magdeburgisch, dessen Taxe auf 2178 Rthl. 11 Sgr. 8 pf. abschließt, ist ein Termin auf

den 19. Dezember c.

auf dem Domainen-Rent-Amt Mewe angesetzt, welches mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß die gedachte Taxe und der neueste Hypothekenschein von diesem Grundstück jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, die besondern Kaufbedingungen aber im Termine bekannt gemacht werden soll.

Mewe, den 30. August 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

20. Es ist das dem Johann Dominik gehörige zu Leßnau belegene, bei der gerichtlichen Abschätzung werthlos befundene zu aftererbpachtlichen Rechten besessene Bauergrundstück schuldenhalber zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 19. Januar 1835

in Leßnau anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle etwanigen Realprätendenten zu dem Termine zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren etwanigen Realansprüchen an diese Erbpachtsgerechtigkeit präkludirt werden.

Putzig, den 30. September 1834.

Patrimonialgericht Leßnau.

21. Zur Fortsetzung der behufs Befriedigung der Nachlaßgläubiger und Auseinandersetzung der Erben eingetretenen Subhastation folgender zum Nachlaß der Kaufmann Jacob und Helena Ramkeschen Eheleute gehörigen Grundstücke:

1) Tiegenhof № 47. bestehend aus einem Wohnhause, Hofraum, Garten, Destillirhaus und mehrer Nebengebäuden, welches auf 2988 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt und worauf in Termino den 14. v. M. 2000 Rthl. geboten worden;

2) der zu diesem Grundstücke als Pertinenz benutzte 8 Morgen 158 □Ruthen culmisch oder 19 Morgen Preußisch an erbpachtlichem Schloßlande in Siebenhuben, auf 570 Rthl. 6 Sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzt und wofür in Termino den 14. v. M. 610 Rthl. geboten worden.

3) Tiegenhof № 82. und 83., bestehend aus Wohnhaus, Brauhaus, Speicher, Roßmühle, Stall und Holzhof, incl. 250 Rthl. Königl. Brandentschädigung für das abgebrannte und wieder aufzubauende Brandhaus, gerichtlich abgeschätzt auf 3653 Rthl. 20 Sgr., wofür 2000 Rthl. geboten worden.

4) Tiegenhof № 87., bestehend aus einer Kathe, Stall und Scheune, Schauer und Garten, auf 455 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, wofür 450 Rthl. geboten worden.

5) Tiegenhof № 88. Litt. C., bestehend aus einer auf 114 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Kathe und Garten, wofür 60 Rthl. geboten worden.

6) Schloßgrund Tiegenhof № 16., bestehend aus einem zu Aftererbpachtsrechten besessenen, auf 10 Rthl gerichtlich abgeschätzten Garten, wofür 16 Rthr geboten worden;

welche Grundstücke sich zum Gewerksbetrieb aller Art vorzüglich eignen, und im Ganzen oder einzeln verkauft werden sollen, haben wir, dem Antrage der Erben gemäß, einen neuen Termin auf

den 20. November c.

Vormittags 11 Uhr hieselbst an ordentlicher Gerichtsstätte anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit Rückweisung auf die früheren Bekanntmachungen, namentlich in № 38, 60, 87, 111, 135 und 158 des diesjährigen Danziger Intelligenzblatts hierdurch vorgeladen werden, mit dem Bemerken: daß die Taxe und die Verkaufsbedingungen jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden können.

Sollte der Verkauf der Grundstücke im Termine nicht erfolgen, so wird der Versuch der Verpachtung derselben bis Mai 1835 gemacht werden.

Tiegenhof, den 3 September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtcht.

Edictal-Citationen.

22. Nachdem im Auftrage des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder von uns der erbschaftliche Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst im April vorigen Jahres verstorbenen Justizrath Walther eröffnet worden, so werden Alle, welche eine Forderung an die Masse haben, aufgefordert, sich binnen sechs Wochen und spätestens in dem auf

den 10. November d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Flessing angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, die Beweismittel für die Richtigkeit ihrer Forderungen beizubringen, und Anerkenntniß oder Instruction ihres Anspruchs zu gewärtigen.

Denjenigen Creditoren, welchen es an Bekanntschaft am hiesigen Orte fehlt, bringen wir die Justiz-Commissarien, Criminalrath Skerle, Justiz-Commissarius Matthias und Völtz zu Mandatarien in Vorschlag und bemerken, daß jeder Creditor der weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheint, mit seinem Anspruche nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Vertheilung der Masse an die sich gemeldeten Creditoren etwa noch übrig bleiben sollte.

Danzig, den 25. August 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

23. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Wechslers Joseph Samuel Semon ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und der Arrest verhängt worden. Allen und jeden, welche von dem Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, wird hiemit angedeutet, nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gericht getreulich anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn dem zuwider etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte,

solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 30. September 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

24. Im Hypothekenbuche des Grundstücks D. XVI. 6. zu Blumenort stehen auf Grund des Erbvergleichs vom 5. Juni 1786 und der Verfügung vom 20. Mai 1791, für die Anna v. Riesen 228 Rthl. 16 Sgr. und 184 Rthl. 16 Sgr. väterliches Erbtheil sub Rubrica III. № 1. eingetragen.

Da nach Angabe der Besitzer beide Posten längst bezahlt sind, so werden Behufs Löschung derselben im Hypothekenbuche, die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Anna v. Riesen, so wie deren Erben, Cessionarien und sonstige Briefsinhaber dieser Hypothekenforderungen hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe im Termine

den 22. Dezember c.

Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz an hiesiger Gerichtsstätte zu verlautbaren, widrigenfalls sie damit präkludirt und die Löschung der Forderungen im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Elbing, den 5. August 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Am Sonntage den 12. Oktober sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bediente Johann Friedrich George Fuchs, mit Anna Friederike Barbara Münch.
Herr Johann Hillmann, Kaufmann zu Marienwerder, mit Frau Clara Emilie verehel. gewesene Weise geb. Schuckert.
Der Bürger und Schuhmacher Johann Stenzel, mit Igfr. Anna Lentz.

St. Johann. Johann Friedrich Heinrich, Arbeitsmann, mit Igfr. Anna Maria Mahlei.
Eduard Alexander Sitzler, Malergehülfe, mit Auguste Friederika Hock.
Der Hautboist Carl Fried. Romanowski, mit Igfr. Johanna Mathilde Geiger.

St. Catharinen. Der Bürger und Tischler Johann Carl Polzin, mit Igfr. Constantia Wilhelmine Boltz.
Der Gewehrschäfter in der hiesigen Gewehrfabrik Ferdinand Eduard Ewald, mit Frau Juliane Charlotte geb. Claaßen.
Der Königl. pensionirte Accise-Offiziant Johann Hübner, mit Igfr. Christine Dorothea Wilhelmine Farschbutter.

St. Bartholomäi. Der Tischlergeselle Johann Christian Beehr, mit Igfr. Susanna Elisabeth Wichmann.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Ensys Brusaatz, mit Igfr. Hanne Hein.
Der Hautboist in der 1sten Compagnie des 4ten Inf.-Reg., Wilhelm Pechmann, mit Igfr. Maria Louise Schultz.
Der Sattler und Tapezierer Hr. Carl Gottlob Zwar, mit Igfr. Maria Elisabeth Papke.

St. Barbara. Herr Jacob Andres, Hofbesitzer in Gemlitz, mit Frau Christiane Florentine geb. Görz, verwittw. Karth.
Der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Prang, mit Christine Elisabeth Renowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 6. bis zum 12. Oktober 1834.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 27 geboren, 13 Paar copulirt und 23 Personen begraben.

Schiffs-Rapport vom 15. Oktober 1834.

Angekommen.

F. le Breton, Minerva, v. Jersey m. Ballast. P. Lehmann.
C. Leyen, Maria Helene, v. Amsterdam m. Stückgüter. G. F. Focking.
K. A. Steck, Amasis, v. Antwerpen m. Ballast. P. J. Albrecht u. Co.

Gesegelt.

W. Baade n. Norwegen m. Getreide.
J. S. Frisk, n. = m. =
J. Stephens, n. Newfoundland m. Mehl u. Brodt. Wind S.

Den 16. Oktober angekommen:

P. Figuth, Victoria, v. London m. Ballast. Rheederei.
C. F. Hertzberg, Minerva, v. London m. Ballast. Rheederei. Wind W. S. W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 14. bis incl. 16. Oktober 1834.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 96¾ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 35 1/12 Lasten Weizen ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	27 1/12	1	—	—	—	13
	Gewicht, Pfd.	132—135	127	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	80--111⅔	66	—	—	—	77½-78⅓
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	19¾	—	—	—	—	—
II Vom Lande,	d. Schfl. Sgr.	42	31	—	24	17	35

Thorn sind passirt vom 11. bis incl. 14. Oktober und nach Danzig bestimmt an Hauptprodukte:

20⅙ Lasten Weizen.
1911 Stück fichten Rundholz.
358 = eichene Planken.
4 = = Balken.
109 Faß alt Eisen — 1400 Ctr.

Hiezu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Intelligenz-Blatt № 245.
Danzig. Montag, den 20. Oktober 1834

Todesfall.

Nach kurzem Leiden entschlief heute früh um 10 Uhr zu einem bessern Leben, unsere gute Mutter und Schwiegermutter, die verwittwete Frau Eva Renate Jarcke geb. Block, im fast vollendeten 64sten Lebensjahre. Dieses zeigen wir in Stelle besonderer Meldung und mit der Bitte um stille Theilnahme, hiermit ergebenst an.

Danzig, den 18. Oktober 1834.

Die hinterbliebenen Töchter und Schwiegersöhne:
Dorothea Wilhelmine Förstemann,
Juliane Ernestine Stoboy,
Wilhelm August Förstemann,
Johann Salomon Stoboy,
für sich und im Namen des abwesenden Sohnes, des Kaiserl. Königl. Raths Carl Ernst Jarcke, in Wien.

